kein mensch ist illegal

abschiebeknäste abschaffen

In Ingelheim existiert seit dem 17.04.01 ein Hochsicherheitsknast für bis zu 150 Abschiebehäftlinge. Der alleinige Zweck ist es, die Abschiebung durchzusetzen, die Inhaftierten sind keine Straftäter, vielmehr wird befürchtet, dass diese sich der Abschiebung entziehen würden. Abschiebehaft ist Zermürbetaktik! Die Häftlinge sind 23 Stunden am Tag in den verschlossenen Zellen isoliert. Ein einstündiger Hofgang findet in zwei kleinen, hoch umzäunten Käfigen statt, die zusätzlich von Wachleuten mit scharfen Hunden im Auge behalten werden. Fünf Meter hohe Betonmauern mit dreifachem Natostacheldraht, zusätzlich gesicherte Metallzäune, Kameraüberwachung, Alleinsein in Angst und Unsicherheit: Die bedrückende Situation und die häufige Unklarheit über den Stand des Verfahrens führen nicht selten zu Suizidversuchen und Selbstverstümmlungen. In der Abschiebehaft, mit der Flüchtlinge in der BRD konfrontiert werden, finden wir den deutlichsten und menschenrechtswidrigsten Ausdruck des repressiven Systems der BRD. Am 16. Juli wollen wir daher in Ingelheim gegen Abschiebehaft und Abschiebeknäste demonstrieren.

Ingelheim
Samstag 16.07.05
13.00 Uhr
Bahnhofsvorplatz

Abschiebeknäste und Ausreisezentren abschaffen!
Residenzpflicht und rassistische Sondergesetze abschaffen!

Bleiberecht durchsetzen. Jetzt!

aktuelle infos:
www.KEIN-ABSCHIEBEKNAST.tk

AK Antifaschismus an der Uni Mainz, AK Asyl Rheinland-Pfalz, AKU Wiesbaden, antifa [f], Antifa Koblenz, Antifa Limburg, AntiFa Nierstein, Antifa Westerwald, Bildungs- und, Solidaritätswerk Anna Seghers e.V., Cafe Klatsch Wiesbaden, DFG-VK Rheinland-Pfalz, Flüchtlingsrat Mainz, Flüchtlingsrat Wiesbaden, Forum der Demokratischen Iraner und Iranerinnen in Mainz-Wiesbaden, Hessischer Flüchtlingsrat, Infoladen Giessen, Iransozialforum in Deutschland, JungdemokratInnen / Junge Linke LV Rheinland-Pfalz, kritische linke Uni Mainz, Multikulturelles Zentrum Trier e.V., PDS KV Mainz-Bingen, PDS LV Rheinland-Pfalz, Solidarität mit Flüchtlingen Mainz, Sozialforum Mainz, Vereinigte Volksfedayin Deutschland

Abschiebehaft abschaffen – In Ingelheim und überall

Wo sich ehemals eine Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende befand, existiert seit dem 17.04.01 ein Hochsicherheitsknast für bis zu 150 Abschiebehäftlinge.
Der alleinige Zweck ist es, die Abschiebung durchzusetzen, denn die Behörden gehen davon aus, dass sich diese Menschen dieser entziehen würden. Bis zu achtzehn Monate können sie aus diesem Grund inhaftiert werden, und nicht etwa, weil sie eine Straftat begangen haben.

Seit April 2005 sind in Ingelheim auch Frauen inhaftiert, die bislang in der „Gewahrsamseinrichtung für Ausreisepflichtige“ in Zweibrücken-Birkhausen untergebracht waren, die zum 30.06.05 geschlossen wird. Auch schwangere Frauen und solche, die kurz vor einer Heirat standen und so einen legalen Aufenthaltsstatus erhalten hätten, sowie akut suizidgefährdete Frauen, wurden nach Ingelheim verlegt, um abgeschoben zu werden, bevor sich ihr Rechtsstatus verbessert.

Die Haftbedingungen in Ingelheim sind durch den Hochsicherheitsknast massiv geprägt: Die Häftlinge sind 23 Stunden am Tag in den verschlossenen Zellen isoliert. Ein einstündiger Hofgang findet in zwei kleinen, hoch umzäunten Käfigen statt, die zusätzlich von Wachleuten mit scharfen Hunden im Auge behalten werden.

Fünf Meter hohe Betonmauern mit dreifachem Nato-Stacheldraht, zusätzlich gesicherte Metallzäune, Kameraüberwachung, Einschluss allein in Angst und Unsicherheit: das ist eine Realität für die Menschen, die krank macht. Die hohen Mauern suggerieren auf der anderen Seite der Bevölkerung dort säßen „Schwerkriminelle“ ein.

Abschiebehaft ist Zermürbetaktik!
Sie ist nicht nur unmenschlich, sondern verstößt häufig auch gegen geltendes Recht. In 200 Fällen, in denen ein Rechtsbeistand eingeschaltet wurde, wurden 90 der Einsitzenden entlassen. Während des häufig monatelangen Abschiebegewahrsams bleiben die Eingesperrten oft im Unklaren über den Stand ihres Verfahrens. Die Angst vor der Abschiebung und die unerträgliche Situation in einem Hochsicherheitsknast führen zu Suizidversuchen und Selbstverstümmlungen.
In der Abschiebehaft, mit der Flüchtlinge in der BRD konfrontiert werden, finden wir einen sehr deutlichen und menschenrechtswidrigen Ausdruck des repressiven Systems der BRD.

Etwa 50.000 Menschen werden jährlich von deutschen Behörden abgeschoben.
Am 16. Juli wollen wir daher in Ingelheim gegen Abschiebehaft und Abschiebeknäste demonstrieren.

Abschiebeknäste und Ausreisezentren abschaffen
Residenzpflicht und rassistische Sondergesetze abschaffen
Bleiberecht durchsetzen - jetzt!

Ingelheim | Sa, 16.7.05 | 13 Uhr | Bahnhofsvorplatz